

Auf den Spuren Albrecht Dürers: Künstlerin Bogi Nagy wandert von Nürnberg nach Venedig

Am 21. Mai 2025 – Albrecht Dürers Geburtstag – startet vor dem Albrecht-Dürer-Haus ein spannendes Kunstprojekt: Die Nürnberger Künstlerin Bogi Nagy bricht hier zu einer mehrwöchigen, mehr als 700 Kilometer langen Pilgerreise über die Alpen auf, bei der sie alleine und zu Fuß auf Albrecht Dürers Spuren bis nach Venedig wandert.

Bereits Mitte der 1490er Jahre brach Dürer das erste Mal Richtung Italien auf, wie zahlreiche erhaltene Landschaftsaquarelle belegen. Ob er damals bis nach Venedig kam, ist in der Forschung umstritten. Sicher ist, dass Dürer sich von 1505 bis 1507 in Venedig aufhielt und von dort aus auch nach Bologna ritt. In Venedig entstand 1506 das berühmte Gemälde „Das Rosenkranzfest“, mit dem Dürer in Italien endlich auch die gewünschte Anerkennung als Maler erhielt, nachdem er bereits als Druckgrafiker erfolgreich war.

Der Versuch, einen Teil der von Dürer bereisten Wegstrecke zu rekonstruieren, begann 1995 mit einer von Dr. Armando de Zambotti organisierten Konferenz in Arco (Italien) und führte 2005 zur Gründung des Vereins „Dürerweg“ durch mehrere Gemeinden in Südtirol und im Trentino. Für Touristen erschlossen wurde seither eine Reiseroute vom Klösterle von St. Florian in Neumarkt (Südtirol) bis zum von Dürer gezeichneten Schloss Segonzano im Cembratal (Trentino). Von Anfang an dabei war der italienische Architekt Bruno Pedri, der bis heute das Ziel verfolgt, die beschilderte Tour bis nach Venedig fortzuführen.

Anders als Dürer läuft Bogi Nagy zu Fuß von Nürnberg nach Venedig. Für sie wird der Weg zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit – eine Entdeckungsreise durch die Welt der Renaissance-Kunst, die sie mit zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksformen verknüpft und in einen spannenden Dialog bringt. Es ist eine künstlerische Grenzüberschreitung – ein Brückenschlag zwischen Epochen, zwischen Albrecht Dürer und dem Heute. Ihre Reise ist eine Hommage an Dürer, aber auch ein lebendiger, moderner Dialog über Courage, Engagement, Kreativität und den kulturellen Austausch über Grenzen und Zeiten hinweg.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68
Fax: 09 11 / 2 31-24 43
albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

„Ich will Dürers Italien-Reisen nicht nur nacherleben, sondern sie mit meiner Kunst und meinem Blick auf die Welt neu erwecken. Auf diesem Weg entstehen Werke, die Dürers Aquarelle und sein Vermächtnis in die Gegenwart holen und mit den Fragen, Bildern und Inspirationen unserer Zeit verschmelzen“, so Bogi Nagy.

Der Weg führt durch Städte und Landschaften, die einst Dürer selbst prägten – darunter Augsburg, Innsbruck, Klausen, Trient und schließlich Venedig. An diesen Stationen entstehen Kunstwerke, Skizzen, Fotografien und Videos, die Bogi Nagy in einem Kunstbuch und in mehreren internationalen Ausstellungen zusammenführen möchte.

Über Bogi Nagy

Die Nürnberger Künstlerin mit ungarischen Wurzeln – wie sie auch Albrecht Dürers Vater hatte – studierte Bildende Kunst an der Akademie Faber-Castell in Stein. Sie arbeitet in ihrem Atelier in einem über 500 Jahre alten, denkmalgeschützten Fachwerkhaus im Herzen Nürnbergs, ähnlich dem Albrecht-Dürer-Haus.

Bogi Nagy ist bekannt für ihre zeitgenössischen Werke, darunter eindrucksvolle Ölgemälde, digitale Zeichnungen mit Augmented Reality und kraftvolle Skulpturen. Ihre Arbeiten verbinden auf ausdrucksstarke Weise Identität, Geschichte und die Herausforderungen der Gegenwart. Sie interpretiert auch Werke Albrecht Dürers auf moderne Weise neu, wie etwa in ihren Illustrationen „Zeitgenössische Dürer“ und der Skulptur „Dürer’s Kiss“, in der Albrecht Dürer als Muse dargestellt ist und die Künstlerin küsst.

Als erfahrene Bergsteigerin und Pilgerin, die unter anderem das Everest Base Camp in Nepal, den heiligen Kailash-Berg in Tibet sowie den Jakobsweg in Spanien und Portugal erfolgreich gemeistert hat, zieht sie künstlerische Inspiration aus ihren weltweiten kulturellen Erlebnissen und eigenen körperlichen Grenzerfahrungen. Rund um den Globus hat sie zahlreiche Orte von Amerika bis Asien bereist. Ihre Werke wurden in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Litauen, aber auch in China und Südkorea ausgestellt. Ihre Kunst war nicht nur in renommierten Museen wie der Albertina in Wien zu sehen, wo sie im Rahmen der Dürer-Challenge vertreten war, sondern auch in Galerien, auf Kunstmessen und in internationalen Ausstellungen.

In ihren Arbeiten spiegeln sich ihre Vielseitigkeit, ihr unverwechselbarer Blickwinkel und ihr visionärer, zukunftsgerichteter Ansatz wider. Mit ihrem Projekt „Dürer-Weg“ schlägt sie eine kraftvolle Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und bringt den Geist Albrecht Dürers auf kreative und entschlossene Weise in die heutige Zeit zurück.



21.05.2025



Seite 3 von 3

INFORMATIONEN KOMPAKT

Datum

21. Mai 2025

Kontakt Künstlerin

BOGI NAGY GALERIE & ATELIER
Schlehengasse 15
90402 Nürnberg

Telefon: 01 71 / 1 76 33 66
E-Mail: hello@boginagy.com

boginagy.com
[instagram.com/boginagysworld](https://www.instagram.com/boginagysworld)

Kontakt Museum

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg

Dr. Christine Demele (Museumsleitung)
Telefon: 09 11 / 2 31-30 36
E-Mail: christine.demele@stadt.nuernberg.de

albrecht-duerer-haus.de
[facebook.com/albrecht.duerer.haus.nuernberg](https://www.facebook.com/albrecht.duerer.haus.nuernberg)
[instagram.com/albrecht.duerer.haus_nuernberg](https://www.instagram.com/albrecht.duerer.haus_nuernberg)

Anfahrt

Straßenbahn 4 und 10: Haltestelle Tiergärtnerter
Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise

Im Pressebereich unserer Website stehen dieser Presstext sowie Fotos zum Download bereit: <https://go.nuernberg.de/N8LBmfms>

Weitere Informationen erhalten Sie bei Museumsleiterin Dr. Christine Demele unter Telefon 09 11 / 2 31-30 36 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

